Haus Mifgash Kleve

Rundbrief Juni 2024

„Erzähl mir von gestern und morgen“

Zukunftserinnerungszentrum Nieder-RheinLande: Unser Projekt im bundesweiten Programm Aller.Land

Es ist einer unserer großen Schritte vorwärts, die wir im letzten Jahr eingeleitet haben: Im Januar stand nach einigen bürokratischen Hürden fest, dass das Kleverland oder, prosaischer ausgedrückt, der Nordkreis Kleve zu den 96 ländlichen Regionen gehört, die für eine Förderung durch das bundesweite Programm „Aller.Land zusammen gestalten. Strukturen stärken“ ausgewählt wurden. Seit Februar arbeitet nun eine stets größer werdende Gruppe von Menschen aus Haus Mifgash und dem neuen Verein "Haus des Erinnerns und dem neuen Verein "Haus des Erinnerns und Gedenkens" an der Umsetzung dieses Projekts. Auf der **Mitgliederversammlung am 26.6**. werden wir mehr davon berichten.

Erzählcafé

Ganz neu ist ein **Infobrief**, in dem wir ganz anschaulich erklären, was in diesen ersten eineinhalb Jahren des Projekts getan wird ... und von wem (***siehe Infobrief „Erzählcafé“ als separtes PDF mit dem Rundbrief***).

Wir haben schon einige Treffen mit anderen befreundeten Gruppen wie dem Alevitischen Kulturzentrum und dem Kurdischen Kulturzentrum in Emmerich gehabt, um die Idee unserer Erzählcafés vorzustellen.

Am **19. Juni von 14 bis 17 Uhr im ehemaligen Café Lust** an der Münze laden wir als erste öffentliche Veranstaltung unseres Projekts unter dem Motto „Erzähl mir von gestern und morgen“ zu einem „Klima Café Kleve“ ein: Alle Details hier: https://transform-hsrw.org/pn_termin/klima-cafe-kleve-erzaehl-mir-von-gestern-und-morgen/

Die feierliche Eröffnungsveranstaltung des Projekts ist das Zukunftserinnerungskonzert am 29. Juni um 20 Uhr im Theater im Fluss.

Signs from heaven – Zeichen des Himmels

Thouraya: ein Fest- und Himmels-, ein Nacht- und Lichtname.

Als Bassem Alkhouri „Signs from Heaven" komponierte, tauften Raphaela Danksagmüller und er ihr außergewöhnliches

Weitere Themen dieser Ausgabe

Nawalny – der Film Seite 2

Gemeinschaftlich, kreativ, musikalisch: Das Frühlingsfest an der Kunstbude Seite 3

Frischer Wind im Haus: unsere Praktikant*innen Seite 4

Europafest der VHS Seite 5

Mifgash-Einladung zur Jahreshauptversammlung Seite 6

Ensemble auf den Namen „Thouraya", arabisch für „Stern, Sterne". Gemeint sind die Pleiaden, sieben aus ihrem Sternhaufen herausleuchtende Sterne, oder eine Lichtergruppe, die man für ein Fest aufstellt.

In der Sendung Scala auf WDR5 und Kultur am Mittag auf WDR 3 sowie auf der WDR3 Sendung Westblick erschien ein Beitrag von Cornelia Wegerhoff über Aller.Land am Beispiel unseres Projektes. Telefonisch äußert sich die Kulturbeauftragte des Bundes, Claudia Roth, aus deren Haus die Fördermittel stammen, sehr positiv über unser Klever Projekt. Nachzuhören hier https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-kultur-am-mittag/audio-einnerungskultur-auf-dem-land-das-mifgash-projekt-in-kleve-100.html

Thomas Ruffmann

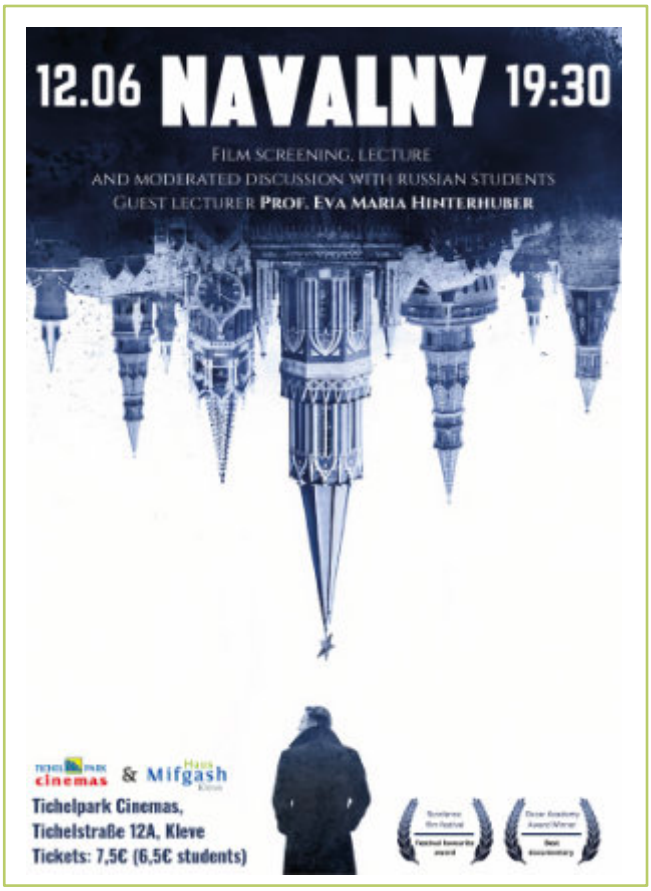
Nawalny – der Film

Am **Mittwoch, 12.6. um 19.30 Uhr**, laden wir herzlich ein zu einem besonderen Kino-Ereignis in Zusammenarbeit mit den Klever **Tichelpark-Kinos.** Gezeigt wird der Oscar-prämierte Dokumentarfilm über den russischen Oppositionspolitiker Alexei Nawalny. Prof. Eva Maria Hinterhuber gibt eine kurze Einführung zur aktuellen Situation in Russland. Und nach dem Film diskutieren zwei aus Russland stammende Studentinnen und Eva Maria Hinterhuber mit dem Publikum über die Frage, wie Nawalny die russische Gesellschaft verändert hat und wie die vielen Menschen, die er ermutigt hat, sich auf demokratische Weise einzusetzen, nach seinem Tod weitermachen. Film und Diskussion finden auf Englisch statt, damit möglichst viele internationale Studierende sich beteiligen können.

Der Einladungstext der Mifgash-Praktikantinnen Sasha und Iulija:

„All that is necessary for the triumph of evil is the inaction of good people."

Alexei Navalny was a key yet controversial figure in Russian politics. Four months after his death, we want to revisit his contributions to Russian society. Was he an illusion of change or a real beacon of hope? Why did his death represent an irreplaceable loss for thousands of Russians? And most importantly: why did Alexei decide to return to Russia after his poisoning? These and other questions we invite you to discuss together with Russian students and Prof. Hinterhuber before and after we watch the movie "Navalny". Join us, bring your thoughts and questions!



Gemeinschaftlich, kreativ, musikalisch: das Frühlingsfest an der Kunstbude

Die Kunstbude an der Spoy feierte Ende April ein frühlingshaftes Fest mit rund 40 Kindern und ihren Familien. Zwischen Farben, Pinseln und buntem Seidenpapier trafen sich Mitwirkende, UnterstützerInnen und Familien aus der Umgebung an der noch neuen Kunstbude am Opschlag-Spielplatz. Es sind dort nicht nur kunterbunte Klappbilder und große Kreidebilder auf dem Platz um die Kunstbude entstanden, auch die virtuosen MusikerInnen Marina, Steeve, Kouhyar, Noah und Thomas des Freundschaftsorchesters KLEFOR bespielten bei der Gelegenheit den Platz mit ihren internationalen Stücken.

Begegnung und kreatives Miteinander

Wie schön der Spielplatz sein kann, wenn wir als bunte und offene Nachbarschaft den Raum einnehmen und Begegnungen ermöglichen. Die Kunstbude ermöglicht jeden Montag und Dienstag von 15 bis 17 Uhr einen Raum für das soziale sowie kreative Miteinander. Das Angebot ist für alle frei zugänglich. Wir freuen uns schon darauf, die Kunstbude sowie den umliegenden Sozialraum weiter mit den Kindern und Familien der Klever Unterstadt zu gestalten.

Seit September 2023 steht die Kunstbude am Opschlag-Spielplatz in der Klever Unterstadt, angelehnt an das Pionierprojekt am Theater im Fluss, inszeniert durch den Künstler Bassam Alkhouri. Bassams Idee, ähnliche Projekte in der Stadt zu etablieren, legte den Grundstein für die jetzige Kunstbude an der Spoy. Inhaltlich wird das Sozialprojekt durch den Künstler Bassam Alkhouri und die Kunsttherapeutin Stefanie Dennstedt getragen.

„Spielen macht stark!“

Durch die Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf-Quartiermanager Michael Gesikiewicz und Thomas Ruffmann entsteht ein vielseitiges und innovatives Projekt in der Klever Unterstadt. Die Kunstbude an der Spoy ist ein Projekt von Haus Mifgash in Kooperation mit SOS Kinderdorf, Museum B.C. Koekkoek-Haus, Montessorischule Kleve und Theater im Fluss. Gefördert wird die Initiative vom Programm “Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung” des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V. “Spielen macht stark! – Erforschen, Gestalten und Aneignen”.

Stefanie Dennstedt

Aktuelle „interns“ (auf dem Foto von links): Giulia aus Florenz, Iulija aus Irkutsk/St. Petersburg, Frieda aus Nütterden, Sasha aus Moskau und Dragos aus Chisinau.

Frischer Wind im Haus: unsere Praktikant*innen

Praktikant*innen (englisch: interns) sind schon seit Jahren bereichernde Mitarbeiter*innen auf Zeit für unseren Verein. Sie sorgen dafür, dass der Mifgashtreff geöffnet ist, jede*r von ihnen macht mindestens ein eigenes Projekt, und wir als Verein von "best agern" werden auf selbstverständliche Weise mit modernen und jungen Trends konfrontiert, von denen wir sonst nie erfahren würden.

In den letzten Jahren ist Haus Mifgash auch immer mehr zu einem Praktikumsanbieter für StudentInnen vor allem der Rhein-Waal-Hochschule geworden. So haben in diesem Jahr schon vier Studentinnen ein mehrwöchiges Praktikum bei uns absolviert, ein weiterer Student, Dragos aus Chisinau, Moldova, hat gerade angefangen. Einige bleiben auch über ihre Praktikumszeit unserem Verein verbunden, wie das Beispiel von Violet Laflamme zeigt, die sich im Anschluss an ihr Praktikum um die Betreuung neuer Praktikanten gekümmert hat und sogar im Vorstand tätig war.

Michael Meuten/Thomas Ruffmann

Sie möchten sich uns kurz vorstellen:

Giulia

„Hallo, ich bin Giulia Bruscoli, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Florenz. Ich bin in Italien geboren und aufgewachsen, bin aber auch halb Deutsche und lebe und studiere jetzt in Kleve. Ich studiere Gender and Diversity und habe mein Praktikum im Haus Mifgash gemacht. Im Haus Mifgash hatte ich das Vergnügen, viele nette Leute kennenzulernen, es war eine weitere Möglichkeit, mich in Kleve einzuleben. Während meines Praktikums habe ich versucht, den Mifgashtreff für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten und habe an den Aktivitäten teilgenommen, die mir vorgeschlagen wurden. Mit Haus Mifgash mache ich neue Erfahrungen, die mir in Zukunft sicherlich nützlich sein werden.“

Iuliia

“Hi I’m Yula, but nobody can pronounce my name correctly, so everybody calls me with my full name Iuliia Shandruk. I’m studying at Rhine-Waal University of Applied Sciences at the Gender and Diversity faculty. I do my internship in Haus Mifgash as a multifunctional player, at least I hope so. I

participate in everything I can because I really like this house. It brings people together. It's a place where you can come and be yourself. I appreciate the opportunity to be a part of it. Speaking about a 'spiritual animal': Mostly, I am like a cat in the middle of the night running around the house."

Frieda

„Hallo ich bin Frieda Shane und ich bin 21 Jahre alt. Ich studiere zurzeit International Social Work in Nijmegen an der HAN. Ich arbeite gerne an verschiedenen Projekten und ich habe Freude an sozialen Kontakten. Wenn ich mich als „spiritual animal" identifizieren würde, wäre ich ein Papagei, weil ich mich ich gerne bunt anziehe."

Sasha

"Hey! I am Sasha and I moved to Germany from Russia to study Gender and Diversity at the Hochschule Rhein-Waal. My main passions are art, literature and cinema. I love doing the internship at Haus Mifgash because it lets me share these things with others while bringing people together for movie screenings, discussions and guided tours. I don't know my 'spiritual animal' and I would rather have a 'spiritual tree', then it would be eucalyptus."

Dragos

"Salut! I am Dragoș, I come from Moldova. Like many of my colleagues at Haus Mifgash I'm studying Gender and Diversity at HSRW. Back home, I enjoyed working in marketing, and even though my journey at Haus Mifgash only started, I've had a very warm welcome and I'm hoping to intrigue people to join us as much as it intrigued me!"

Diskussionen, Musik und Freiheitssuppe auf dem Europafest der VHS

Anfang Mai veranstaltete die VHS auf ihrem Gelände ein Europafest mit zahlreichen Gästen. Neben anderen Organisationen wie dem Integrationsrat und der Euregio war auch Haus Mifgash eingeladen sich zu beteiligen. An unserem Stand gab es neben Informationen zum Verein auch „Vrijheidssoep/Freiheitssuppe", die von unseren Praktikantinnen aus ganz verschiedenen Teilen Europas (Italien, Russland, Nütterden) ausgegeben wurde. Manche Besucherinnen wurden auch durch die Tombola an den Stand gelockt. So ergaben sich viele interessante Gespräche und auch ein neues Mitglied konnte gewonnen werden.
Später am Nachmittag gab es eine kleine Gesprächsrunde zu „Europa", die von unserem Vorsitzenden Thomas Ruffmann moderiert wurde. Auf der Bühne präsentierte zunächst der ukrainische Chor ein Programm, mit dem Auftritt von KLEFOR (in neuer Besetzung) öffnete aber der Himmel seine Schleusen, sodass nur ein kleiner Teil der Gäste ausharrte. Zum Glück sind Auftritte der Gruppe in Kleve nicht selten, sodass dies bald nachgeholt werden könnte.

Michael Meuten

Mifgash-Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder (Gäste sind wie immer willkommen),

Wir laden herzlich ein zur Mitgliederversammlung – Jahreshauptversammlung am
Mittwoch, 26.6.2024, um 19.30 Uhr, im Kolpinghaus, Kolpingstr. 11, Kleve

Zu Beginn und in der Pause spielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weltmusikschule im Haus Mifgash unter Leitung von Mohamad Al Tenawi. Die Kunstbude am Spoyufer, geleitet von Bassam Alkhouri und Stefanie Dennstedt, zeigt Ausschnitte aus ihrer Arbeit.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 5.6.2023
3. Geschäftsbericht für das Jahr 2023: Bericht des Vorstands, Berichte aus den Projekten und AGs, Jahresabschlussrechnung 2023
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstands
6. Nachwahlen zum Vorstand
7. Änderung der Beitragsordnung
   Antrag: Erhöhung des Jahresbeitrags von 24 auf 30 EUR, ermäßigt von 10 auf 12,50 EUR
8. Stand der Planungen für den Bau eines Hauses der Erinnerung und des Gedenkens auf dem Synagogenplatz – Bericht von der Arbeit des Trägervereins und der Treuhandstiftung in Gründung.
   Anträge: Benennung der Vertretung von Haus Mifgash im Kuratorium der Stiftung; Übertragung von 5.000,00 EUR aus den Rücklagen des Vereins an die Treuhandstiftung
9. Projekt „Zukunftserinnerungszentrum NiederRheinLande: Erzähl mir von gestern und morgen" im Programm "Aller.Land". Bericht aus der Arbeit von Lenkungsrunde, Projektteam und Arbeitsgruppen
   Antrag: Haus Mifgash soll Bewerbung für die "Umsetzungsphase" von Aller.Land vorbereiten: Laufzeit sechs Jahre 2025-2030, max. Fördersumme 1,5 Mio. Euro
10. Verschiedenes
    Erläuterung zu TOP 6, Nachwahlen zum Vorstand: Aus persönlichen Gründen sind Violet LaFlamme und Anika Duenbostell vor Ablauf der Wahlperiode von 3 Jahren als Beisitzerinnen zurückgetreten. Somit ist eine Nachwahl notwendig. Der Vorstand schlägt folgende Kandidat*innen vor: Iris Tautorat und Thomas Brückner. Weitere Vorschläge können bis unmittelbar vor der Wahl eingereicht werden. Den Geschäftsbericht sowie Unterlagen zu TOP 8 werden wir vor der Mitgliederversammlung zusenden. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

Mit herzlichen Grüßen,

Thomas Ruffmann, Vorsitzender

Besuchen Sie unsere Internetseite mifgash.de, unsere Kanäle bei facebook und instagram.

Oder treffen wir uns im Mifgash-Treff an der Kavarinerstraße 44 in Kleve?

Haus Mifgash Haus Mifgash